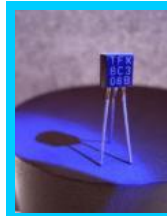
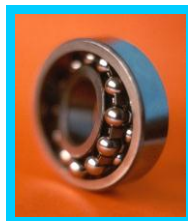


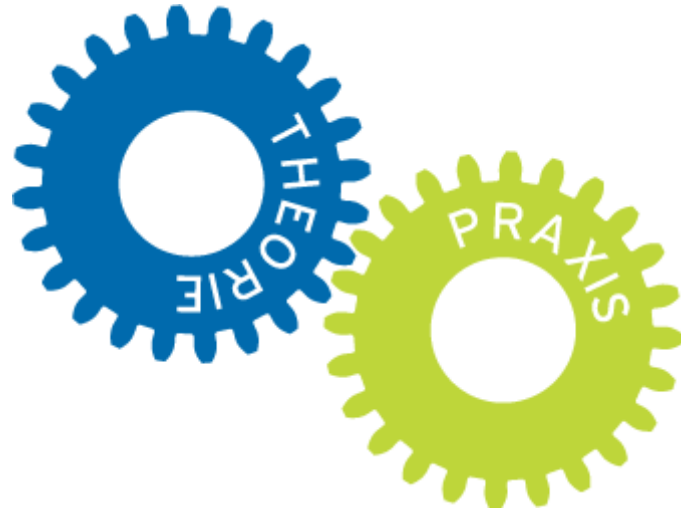


Der Studiengang

## Technisches Management (TM)

stellt sich vor





Vorliegende Broschüre soll Aufschluss geben über das an der Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Plauen (University of Cooperative Education) angebotene Studium im Studiengang Technisches Management

Im Einzelnen enthält die Broschüre

- Allgemeine Informationen zu den Studienvoraussetzungen ..... 4
- Allgemeine Informationen zur Studienzulassung ..... 5
- Allgemeine Informationen zum Studium ..... 6
- Allgemeine Informationen zum Studienablauf ..... 7
- Spezielle Informationen zum Studiengang Technisches Management ..... 8
- Übersicht über den theoretischen Studienablauf ..... 12
- Beschreibung der praxisbezogenen Studieninhalte..... 14
- Grundinformation zur Staatlichen Studienakademie Plauen ..... 17



## Allgemeine Informationen zu den Studienvoraussetzungen

### Bewerbung und Zulassung

Welche Bewerbungsunterlagen sind einzureichen?

1. Bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz beim Praxispartner:
  - Bewerbungsschreiben
  - tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
  - Zeugnis entsprechend der Zugangsvoraussetzungen
  - Ggf. Zertifikate und Referenzen
2. Bei der Staatlichen Studienakademie:
  - Studienantrag
  - Ausbildungsvertrag mit dem Praxispartner (Unternehmen/Einrichtung) – soweit vorhanden
  - Bewerbungsschreiben
  - Lebenslauf und 1 Lichtbild
  - Beglaubigte Kopie des Zeugnisses zur Studienberechtigung für die BA Sachsen

Welche Voraussetzungen sollte der Praxispartner erfüllen?

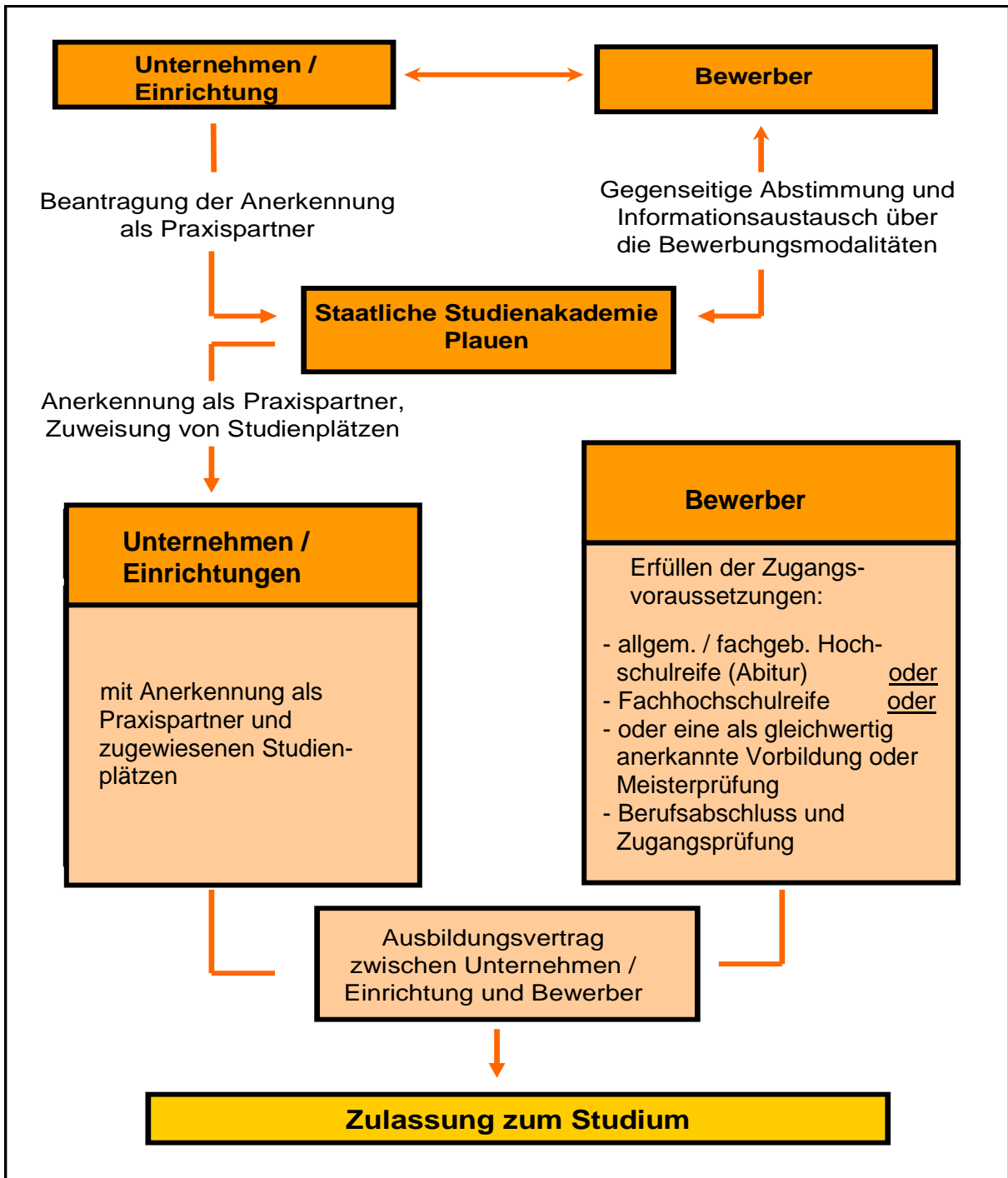
Als Praxispartner eignen sich alle Unternehmen und Einrichtungen aus der Branche des jeweiligen Studienganges. Die Praxispartner sollen alle fachlichen und personellen Voraussetzungen zur Vermittlung der definierten Studieninhalte erfüllen. Können nicht alle Aufgabenbereiche abgedeckt werden, ist eine Zusammenarbeit mit einem geeigneten Partnerunternehmen möglich. Für die Betreuung der Studenten muss ein kompetenter Mitarbeiter mit Hochschulabschluss zur Verfügung stehen. Die Koordinierungskommission der Staatlichen Studienakademie prüft und bestätigt die Eignung der Unternehmen als Praxispartner.

Welche Termine sind zu beachten?

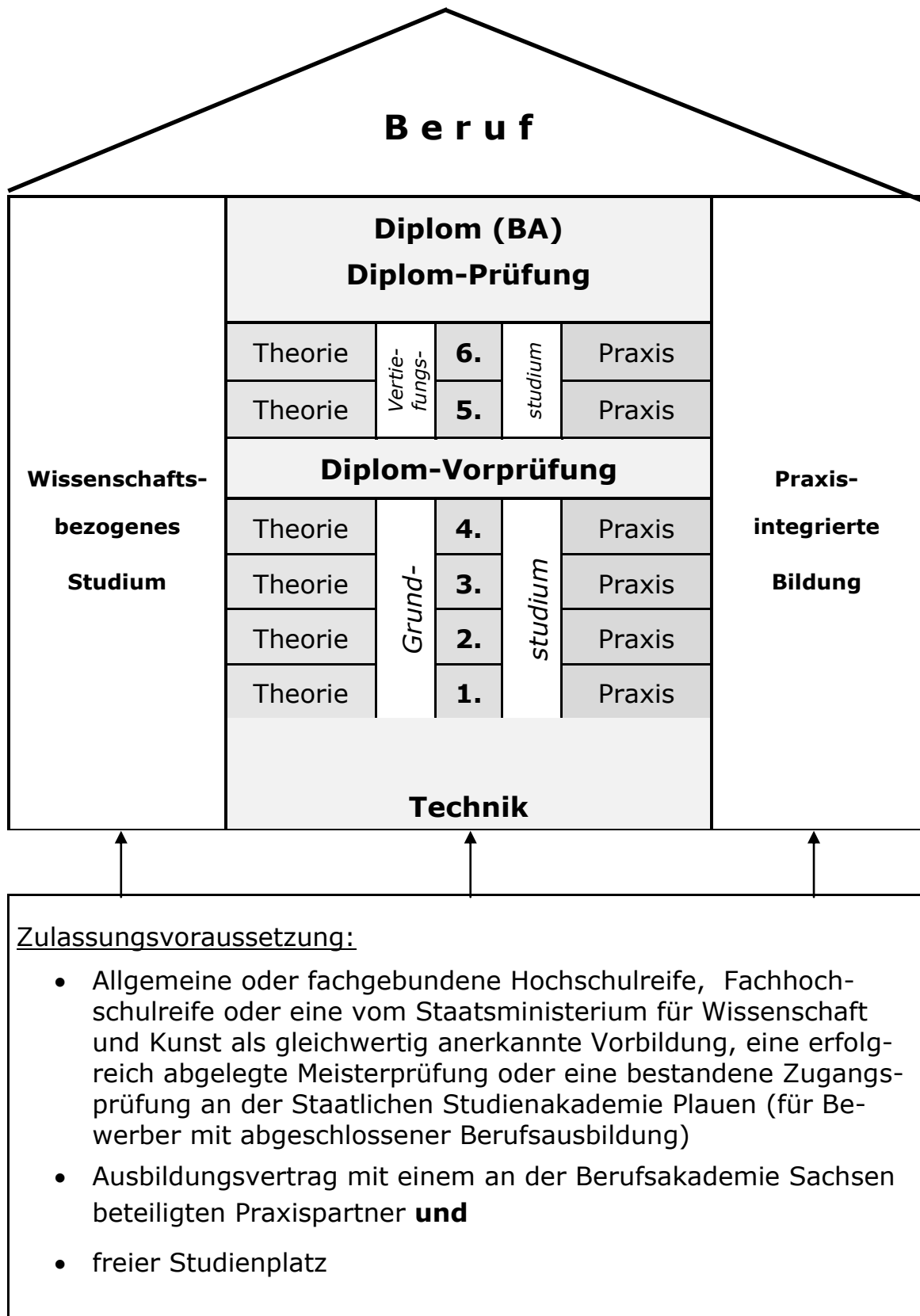
Erhalt der Zulassung zum Studium:	Nach Vorlage der beglaubigten Zeugnisse entsprechend der Zugangsvoraussetzung bzw. der erworbenen Studienberechtigung für die BA Sachsen durch Zugangsprüfung
Studienbeginn:	Jeweils am 1. Oktober
Studiendauer:	3 Jahre (jeweils bis 30. September)
Studienablauf:	6 Studienhalbjahre mit je einem Theorie- und Praxisteil, ca. vierteljährlich wechselnd

## Allgemeine Informationen zur Studienzulassung

Da ein Studium an der Staatlichen Studienakademie Plauen nur möglich ist, wenn ein Ausbildungsvertrag mit einem geeigneten Praxispartner geschlossen wurde, sind diesbezügliche Aktivitäten von besonderer Bedeutung. Der beste Weg zu einem Ausbildungsplatz für die praktische Studienphase ist die **direkte Bewerbung** bei einem geeigneten Praxispartner. Der Bewerber sollte Kontakt mit Firmen/Unternehmen aufnehmen und diese bitten, ihm das Studium an der Akademie in Plauen zu ermöglichen. Wichtig ist der begründete Wunsch nach einem praxisintegrierten Studiengang. Eine Liste mit Praxispartnern liegt im Studiengang vor.



## Allgemeine Informationen zum Studium an der Staatlichen Studienakademie Plauen



## Allgemeine Informationen zum Studienablauf

### Terminplan für das Immatrikulationsjahr 2012 Studienbereich Technik

Semester / Studienphase	Zeit	Wochen
<b>1. Semester</b> Theorie Praxis	01. 10. 2012 – 23. 12. 2012 24. 12. 2012 – 07. 04. 2013	12 Wochen 15 Wochen (4 Feiertage)
<b>2. Semester</b> Theorie Praxis	08. 04. 2013 – 30. 06. 2013 01. 07. 2013 – 01. 09. 2013	12 Wochen 9 Wochen
<b>3. Semester</b> Theorie Praxis	02. 09. 2013 – 24. 11. 2013 25. 11. 2013 – 02. 02. 2014	12 Wochen 10 Wochen
<b>4. Semester</b> Theorie Praxis	03. 02. 2014 – 27. 04. 2014 28. 04. 2014 – 06. 07. 2014	12 Wochen 10 Wochen
<b>5. Semester</b> Theorie Praxis	07. 07. 2014 – 28. 09. 2014 29. 09. 2014 – 04. 01. 2015	12 Wochen 14 Wochen
<b>6. Semester</b> Theorie Praxis	05. 01. 2015 – 29. 03. 2015 30. 03. 2015 – 30. 09. 2015	12 Wochen 26 Wochen

<b>Diplomvorprüfung Teil B *</b>	<b>Anmeldung:</b> <b>Zulassung:</b> <b>Prüfung:</b>	25.04.2014 26.05.2014 23.06.-04.07.2014
<b>Diplomprüfung Teil B *</b>	<b>Anmeldung:</b> <b>Zulassung:</b> <b>Prüfung:</b>	27.02.2015 13.03.2015 13.04.-24.04.2015
<b>Diplomarbeit</b>	<b>Themeneinreichung:</b> <b>Vergabe des Themas:</b> <b>Abgabe der Diplomarbeit:</b> <b>Verteidigung:</b>	21.02.2015 24.04.2015 24.07.2015 31.08.-11.09.2015

\* gilt nur im Studiengang Technisches Management (TM)

## Spezielle Informationen zum Studiengang Technisches Management

### Dreijähriges praxisintegrierendes Studium

Wir bieten theoretisch-wissenschaftliche Studienabschnitte an der Staatlichen Studienakademie und damit verknüpfte praktische Studienabschnitte in Einrichtungen der Praxispartner. Gesichert wird unser akademisches Niveau durch hauptberufliche Dozenten welche die Berufungskriterien für Professoren erfüllen müssen und nebenberufliche Lehrbeauftragte für Spezialgebiete einerseits, sowie durch qualifizierte Ausbilder bei den Praxispartnern andererseits. Wer an der Berufsakademie studiert, ist Student an der Staatlichen Studienakademie und zugleich über einen Ausbildungsvertrag mit seinem Praxispartner verbunden. Das Charakteristikum dieses praxisintegrierenden Studiums liegt in der Wechselwirkung zwischen Praxispartner und Studienakademie und dem laufenden Wechsel von Theorie- und Praxisphasen. Wirtschaft und Freistaat Sachsen sind dabei gleichberechtigte Partner der Berufsakademie Sachsen.

Der Studiengang Technisches Management deckt Engineering- und technisch-organisatorische Aufgaben (Managementaufgaben) ab, die auf breiten grundlegenden Prozesskenntnissen aufbauen. Die fachliche Basis ist daher stärker interdisziplinär, system- und prozessorientiert ausgerichtet. Technische und betriebswirtschaftliche Prozesse (Geschäftsprozesse) werden in diesem Studiengang zusammengeführt. Die Studenten eignen sich für ihre Berufsfähigkeit als „Management-Dienstleister“ umfassende Kompetenzen in den Kernbereich Projekt-, Qualitäts-, Informations- und Personalmanagement für kundenorientiertes Handeln an. Daher vermittelt die Studienrichtung neben der interdisziplinären Fachkompetenz in übergreifenden technischen Fächern grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und die Studenten werden mit methodischen sowie Organisations- und Managementtechniken vertraut gemacht.

In das Studium integrierte Planspiele, Referate, Arbeiten an Projekten sowie Studienarbeiten ermöglichen intensive Übungen und das Heranführen der Studenten an das verantwortliche Arbeiten im Team. Das duale Studium der Berufsakademie ermöglicht es durch die aktive Mitarbeit der Studenten in den Abteilungen des Praxispartners die erforderliche Sozialkompetenz zu erwerben. Ebenso wird die Persönlichkeitsbildung über die Praxistätigkeit wesentlich gefördert.

Die Absolventen des Studienganges erwerben eine hohe persönliche Flexibilität und eine breit gefächerte Handlungsfähigkeit. Sprachkompetenz und die Kommunikationsfähigkeit werden in den sich abwechselnden Studienphasen gefördert.

Das Tätigkeitsfeld der Absolventen des Studienganges Technisches Management erstreckt sich somit vorwiegend auf Ingenieurleistungen mit interdisziplinärer Ausrichtung im Bereich Planung, Projektierung und Durchführung sowie des Managements technischer Prozesse.

## Theoretisch-wissenschaftliche Studienabschnitte

Die theoretisch-wissenschaftlichen Studienabschnitte an der Staatlichen Studienakademie sollen dem BA-Absolventen mit Hilfe aktiver Lernmethoden die für die praktische Berufsausübung notwendigen Kompetenzen vermitteln. Sie sollen ebenfalls gewonnene Praxiserfahrungen theoretisch aufarbeiten und damit der Praxisreflexion dienen.

## Praktische Studienabschnitte

Innerhalb der praktischen Studienabschnitte lernt der Student alle relevanten betrieblichen Funktionsbereichen kennen. Während der ersten vier Semester lehnt sich das Studium stark, aber auf höherem Niveau, an die Ausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen an. Der Student wird dadurch zu einem Praktiker, der seinen Beruf von der Pike auf gelernt hat. Im Vertiefungsstudium erfolgt die Ausbildung im Hinblick auf das berufliche Tätigkeitsfeld überwiegend in studienrichtungsspezifischen Lehrgebieten. Als Abschluss des Studiums wird eine Diplom- bzw. Bachelorarbeit geschrieben und verteidigt.

## Zulassungsvoraussetzungen

Erforderlich sind:

1. Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder eine vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst als gleichwertig anerkannte Vorbildung oder eine erfolgreich abgelegte Meisterprüfung oder eine bestandene Zugangsprüfung an der Staatlichen Studienakademie (für Bewerber mit abgeschlossener Berufsausbildung).
2. der Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einem an der Berufsakademie Sachsen beteiligten Praxispartner und
3. ein Studienplatz an der Staatlichen Studienakademie.

## Beginn, Dauer und Abschluss des praxisintegrierenden Studiums

Das Studium beginnt jeweils am 1. Oktober und dauert in der Regel drei Jahre. Studienabschlüsse an der Berufsakademie Sachsen stehen Studienabschlüssen an Fachhochschulen gleich.

## fakultative Angebote des Studienganges Technisches Management

Zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen in „Qualitätsmanagement“, bieten wir den Studenten im Studiengang Technisches Management die Möglichkeit zur Teilnahme an der Prüfung zum **Qualitätsbeauftragten** (TÜV – Zertifikat in Kooperation mit der TÜV-Akademie GmbH Berlin).

Seit 2012 bieten wir in Zusammenarbeit mit dem REFA Landesverband e.V. den Erwerb eines **REFA-Grundscheins in Arbeitsorganisation** an ([www.refa-sachsen.de](http://www.refa-sachsen.de)).

## Anforderungen an künftige Studenten

In kurzer Zeit sollen ein qualifizierter Studienabschluss erreicht und vertiefte Praxiskenntnisse erarbeitet werden. Das erfordert ein besonders intensives Studium. Eine gute theoretische Vorbildung in Mathematik und Englisch erleichtert den Einstieg in die Theorie. Die Fähigkeit zum vernetzten Denken ist eine Anforderung zur Umsetzung erworbener Kompetenzen in den praktischen Studienabschnitten.

## Anforderungen an die Praxispartner

Als Praxispartner eignen sich alle produzierenden, projektierenden, planenden und dienstleistenden Unternehmen mit Ingenieurbedarf aller Branchen einschließlich Filial- oder Niederlassungsunternehmen mit kleineren Betriebsstätten.

Die Praxispartner müssen alle fachlichen und personellen Voraussetzungen zur Vermittlung der Studieninhalte in den praktischen Studienabschnitten erfüllen. Die Betreuung der Studenten ist durch eine Fachkraft mit einem dem Studienbereich Technik entsprechenden Hochschulabschluss und Praxiserfahrung abzusichern. Die Unternehmen werden auf ihre Eignung als Praxispartner durch die Koordinierungskommission der Staatlichen Studienakademie überprüft

## Einsatzgebiete der Absolventen

Der Diplom-Ingenieur (BA) des Studienganges Technisches Management ist als Führungskraft oder als hochqualifizierter Mitarbeiter in folgenden Funktionsbereichen/Abteilungen einsetzbar:

- Planung und Steuerung technischer Prozesse, Produktionsmanagement
- Projektierung, technische Planung / Projektabwicklung und -betreuung
- Disposition, Termin- und Kapazitätsplanung
- Technisches Controlling, Qualitätsmanagement
- Betreiben und Betreuen komplexer Anlagen
- Betriebswirtschaftliche Analysen
- Informationstechnologische Analysen
- Planungsmanagement (einschl. Vertragsfragen)
- Informationsmanagement, Projektmanagement
- Kundenbetreuung, Beratung, Technische Dienste
- Produktmarketing, Technischer Vertrieb

Der berufliche Aufstieg erfolgt in der Regel über Substitut oder Abteilungsleiter ins mittlere Management. Der Diplom-Ingenieur (BA) im Studiengang Technisches Management wird als Gruppenleiter, Leitungsassistent, Abteilungsleiter bzw. als Geschäftsführer eingesetzt.

## Lehrgebiete

## Stunden

- **Mathematik** **180**
  - Ingenieurmathematik
  - Operations Research
  - Kaufmännisches Rechnen / Finanzmathematik
  
- **Physik / Chemie / Werkstoffe** **324**
  - Technische Physik
  - Technische Chemie / Werkstoffe
  
- **Informations- und Kommunikationstechnik** **216**
  
- **Ingenieurwissenschaften** **600**
  - Ausgewählte Kapitel Maschinenbaus  
(u.a. Maschinenelemente, rechnergestütztes Konstruieren(CAD))
  - Ausgewählte Kapitel Elektrotechnik  
(u.a. Messen, Steuern, Regeln)
  - Technische Prozesse  
(u.a. Fertigungsverfahren, Produktionsplanung-  
u. steuerung (PPS))
  - Prozessautomatisierung  
(u.a. speicherprogrammierbare Steuerung (SPS))
  - Arbeits- und Betriebssicherheit
  
- **Betriebswirtschaftslehre** **288**
  
- **Management** **336**
  - Organisations- /Managementtechniken
  - Technisches Management / Produktmanagement
  - Projektmanagement
  - Qualitätsmanagement
  - Informationsmanagement
  - Personalmanagement
  
- **Recht** **84**
  
- **Handlungsorientierte Lernfelder** **264**  
(Arbeit an Projekten / Labor)
  
- **Fachenglisch** **96**
  
- **Studienarbeit**

Die Lehrveranstaltungen im Rahmen der „Handlungsorientierten Lernfelder“ enthalten u. a. Fachvorträge; Praktikerreferate; Exkursionen; Laborübungen; Intensivseminare (Rhetorik, Erfolgspsychologie, Problemlösungs-, Diskussions-, Präsentations- und Verkaufstechniken) sowie Planspiele (z. B. General Management).

## Studienabschluss

Derzeit schließt das Studium im Studiengang Technisches Management mit der staatlichen Abschlussbezeichnung „Diplom-Ingenieur(in) (BA)“ ab.

Im Zuge der Studienreform ist nach Akkreditierung des modularisierten Studienganges die Vergabe eines „Bachelor-Degrees“ vorgesehen.

## Übersicht über den theoretischen Studienablauf in der Staatlichen Studienakademie Plauen (bisherige Studienordnung)

Theoriebezogene Studieninhalte (Teil A)		Studienhalbjahr											
		1.		2.		3.		4.		5.		6.	
Lfd. Nr.	Lehrgebiete (Pflichtfächer)	LVS	PL	LVS	PL	LVS	PL	LVS	PL	LVS	PL	LVS	PL
<b>1</b>	<b>Mathematik</b>	(48)	<b>K3</b>	(36)	<b>K2</b>	(48)	<b>K2</b>	(48)	<b>K2</b>				
	davon												
1.1	Ingenieurmathematik	24		36		48							
1.2	Operations Research							48					
1.3	Kaufmännisches Rechnen/ Grundlagen der Finanzmath.	24											
<b>2</b>	<b>Physik / Chemie / Werkstoffe</b>	(108)	<b>K3</b>	(96)	<b>K3</b>	(60)	<b>K2</b>	(60)	<b>K2</b>				
	davon												
2.1	Technische Physik	72		60		60		60					
2.2	Technische Chemie und Werkstoffe	36		36									
<b>3</b>	<b>Problemlösungsprozesse</b>	(84)		(36)	<b>K2</b>	(24)		(36)	PE			(36)	<b>K2</b>
	davon												
3.1	Informationsverarbeitung	36	LK	36				36	LK			36	
3.2	Kreativitätstechniken					24	LK						
3.3	Kommunikationstraining	48	LK										
<b>4</b>	<b>Ingenieurwissenschaften</b>	(108)	<b>K3</b>	(96)	<b>K3</b>	(108)	<b>K2</b>	(144)	<b>K3</b>	(108)	<b>K3</b>	(36)	<b>K1</b>
	davon												
4.1	Ausgewählte Kapitel Ma- schinenbau	48	GE	48		36		36	KE				
4.2	Ausgewählte Kapitel Elekt- rotechnik	60		48		36		48					
4.3	Technische Prozesse					36	GE	60		60			
4.4	Prozessautomatisierung									48			
4.5	Arbeitssicherheit/ Betriebs- sicherheit											36	
<b>5</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre</b>	(24)	<b>K1</b>	(60)	<b>K2</b>	(84)	<b>K2</b>	(48)		(36)		(24)	<b>K1</b>
	davon												
5.1	Allgemeine BWL	24		36		36		48	LK				
5.2	BWL Dienstleistungen Technisches Management			24		48				36		24	

### Legende:

LVS - Lehrveranstaltungsstunden (1 LVS = 45 Minuten)

PL – Prüfungsleistung

LK - Leistungskontrolle (nach Maßgabe durch Fachdozenten)

Theoriebezogene Studieninhalte		Studienhalbjahr											
		1.		2.		3.		4.		5.		6.	
(Teil A)		LVS	PL	LVS	PL	LVS	PL	LVS	PL	LVS	PL	LVS	PL
<b>6</b>	<b>Management</b>			(36)	<b>K1</b>	(36)	<b>K2</b>	(24)		(108)	<b>K3</b>	(120)	<b>K3</b>
	davon												
6.1	Organisations- und Managementtechniken			36		36							
6.2	Technisches Management/Produktmanagement							24	LK	24		36	
6.3	Projektmanagement									24		24	
6.4	Qualitätsmanagement									36	PR	36	
6.5	Informationsmanagement									24			
6.6	Personalmanagement											24	
<b>7</b>	<b>Recht</b>									48	LK	48	<b>K3</b>
<b>8</b>	<b>Handlungsorientierte Lernfelder</b>												
	Arbeit an Projekten/ Labor/ Ausgewählte Kapitel	12		24		24		24		84		96	PR
<b>9</b>	<b>Fachenglisch</b>	24		24		24		24	<b>K2</b>				
<b>10</b>	<b>Seminar zur Studienarbeit</b>										S		
<b>11</b>	<b>Seminar zur Diplomarbeit</b>											12	
<b>Gesamtstunden (LVS)</b>		<b>408</b>		<b>408</b>		<b>408</b>		<b>408</b>		<b>384</b>		<b>372</b>	
<b>Anzahl der Prüfungsleistungen</b>			<b>6</b>		<b>6</b>		<b>6</b>		<b>6</b>		<b>5</b>		<b>6</b>

Praxisbezogene Studieninhalte		Studienhalbjahr					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
(Teil B)							
Prüfungsvorleistungen		PA	PA	PA	PA		
Prüfungsleistungen					MP		MP, D

**Legende:**

Prüfungsleistungen (PL):

**K1**- Klausurarbeit (90 bis 120 Minuten)

**K2**- Klausurarbeit (121 bis 180 Minuten)

**K3**- Klausurarbeit (181 bis 240 Minuten)

Prüfungsvorleistungen

PA Praxisarbeit

SE

Seminararbeit

S

Studienarbeit

MP

Mündliche Prüfung

GE

Gestaltungsentwurf

KE

Konstruktionsentwurf

PE

Programmwurf

PA

Praxisarbeit - mind. 3 Stück bis Diplomvorprüfung

D

Diplomarbeit mit Verteidigung

PR

Projektarbeit

## Beschreibung der praxisbezogenen Studieninhalte

### Studienziel

Ziel der Studienphasen Praxis ist es, den Studierenden die Erfahrungswelt „Betrieb“ in ihrer Gesamtheit zu erschließen und Einsicht in die betrieblichen Abläufe im Unternehmen zu gewinnen.

In praktischer und zunehmend eigenverantwortlicher Arbeit werden in Abstimmung mit den an der Staatlichen Studienakademie angebotenen Lehrinhalten den Studierenden fachliche und methodische Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen vermittelt sowie strukturiertes Vorgehen, vernetztes Denken und Transferfähigkeit entwickelt. Mit den Erfahrungen aus der Praxis und der Verknüpfung von theoretischen Kenntnissen soll der Studierende selbständig Aufgaben aus den Bereichen Organisation, Analytik, Methodik, Planung, Controlling, Marketing und Technologie bearbeiten, die zu ingenieurwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Problemlösungen führen.

Folgende außerfachliche Qualifikationen sind während der gesamten Ausbildung in den Praxisphasen zu fördern:

Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit  
Problemlösungsfähigkeit, Kreativität, Begründungs- und Bewertungsfähigkeit  
Berichts- und Dokumentationserstellung, Lern-, Arbeits- und Präsentationstechniken

Zentrales Element ist hierbei die Projektarbeit, die im Rahmen des dualen Studiums ganzheitliche Lernprozesse ermöglicht, bei denen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz erworben werden, woraus ingenieurmäßige Handlungsfähigkeit entsteht, und die zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung beitragen.

Für jeden Studierenden ist ein individueller, auf die jeweiligen Betriebsverhältnisse angepasster Studienplan für die Praxisphasen (1. bis 6. Studienhalbjahr) auf der Grundlage des Rahmenplanes zu erstellen.

Die selbständige Bearbeitung einer Ingenieuraufgabe im 5. Studienhalbjahr erfolgt unter fachlicher Anleitung. Diese Aufgabe sollte in ihrer Anforderung so gestellt werden, dass sie die Zusammenarbeit mit tangierenden Bereichen fördert. Die Studienarbeit ist Vorstufe zur Diplomarbeit.

## Praxisinhalte – Rahmenplan

### 1. Studienhalbjahr (Praxisarbeit)

Erwerb handwerklicher Grundfertigkeiten  
(grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse)  
Kennen lernen von Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes  
(Unternehmensorganisation – analytische Arbeit)  
Kennen lernen unternehmensspezifischer Geschäftsfelder  
Kommunikation, Kooperation, Teamentwicklung

### 2. Studienhalbjahr (Praxisarbeit)

Kennen lernen technischer und betrieblicher Prozesse mit übergreifenden Funktionen in Planung / Steuerung / Organisation / Dienstleistungen – Informationsgewinnung  
Kennen lernen von Maschinen und Anlagen  
Einführung in Rechnerbedienung und Rechnernutzung  
Firmenspezifische Vertiefungen

### 3. Studienhalbjahr (Praxisarbeit)

Vermittlung von Methodenkenntnissen zur Ingenieurarbeit – Vorgehensweisen der Problemfindung und Methodenauswahl (Analyse der Mittel und des Zieles)  
Mitarbeit an Projekten  
Einsätze in ausgesuchten Funktionen / Prozessen, z. B.:  
    Planung / Projektierung / Vertrieb  
    Produktion / Steuerung / Leittechnik  
    Arbeitsvorbereitung / Qualitätssicherung  
    Arbeitssicherheit / Störungsmanagement

### 4. Studienhalbjahr (Mündliche Prüfung)

Arbeit mit technischen Dokumentationen (Kundenberatung / Angebotsgestaltung / Marketing)  
Anwendung von Präsentationstechniken  
Vertiefung fremdsprachlicher Kenntnisse (z. B. in Verbindung mit Dokumentationsarbeiten und Präsentationstechniken)  
Komplexe Analysearbeit an Produktionsanlagen im Hinblick auf vertiefende betriebswirtschaftliche Kenntnisse  
ggf. Auslandsaufenthalt

## **5. Studienhalbjahr**

Kennen lernen der relevanten Gesetze, Verordnungen, Normen und Richtlinien  
Projektarbeit – Gestaltungslösungen und Management komplexer Systeme durch  
Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur selbständigen Erfassung, Darstellung  
und Beurteilung von Abläufen und Problemen – selbständige Bearbeitung von Inge-  
nieuraufgaben in ausgewählten Abteilungen.

## **6. Studienhalbjahr (Mündliche Prüfung)**

**Diplomarbeit**

## Zur Staatlichen Studienakademie Plauen

### Grundinformationen

Die Staatliche Studienakademie Plauen wurde 1999 als Modellversuch gegründet. Sie entwickelte sich zu einem weiteren Studienstandort innerhalb der Berufsakademie Sachsen. Im Jahre 2006 wurde sie im Berufsakademiegesetz verankert und zur Regeleinrichtung erhoben.

Aktuell studieren an der akademischen Bildungseinrichtung ca. 400 Student(en/innen).

Zukünftig sollen weitere Studiengänge etabliert werden. Endausbauziel der Einrichtung ist aus derzeitiger Sicht gemäß der Sächsischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst bis zu 600 Student(en/innen) in bedarfsgerechten innovativen Studiengängen.

Dem Rückhalt der Stadt Plauen, der regionalen Politik, der Industrie- und Handelskammer, der Praxispartner und Absolvent(en/innen) sowie der Einsatzbereitschaft der Beschäftigten ist diese positive Entwicklung zu verdanken.

Abiturient(en/innen) können an der Staatliche Studienakademie Plauen innerhalb von drei Jahren einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss erlangen, der den Abschlüssen von anderen Hochschultypen gleich steht.

Vorteile des Professionalisierungskonzeptes sind

- die Kürze des Bildungsprozesses angesichts fehlender Semesterferien bei gewährleiseter Gleichwertigkeit zu alternativen Bildungsangeboten,
- die enge Verknüpfung von Theorie- und Praxisphasen, sodass Praxis theoretisch hinterfragt und aufgearbeitet und Theorie praktisch erprobt werden kann, sowie
- die Freiheit, bereits in jungen Jahren zwischen beruflichem Einstieg und aufbauenden akademischen Studien (Master-Programmen) wählen zu können.

Die enge Theorie-Praxis-Verzahnung vermeidet bei Absolvent(en/innen) einen Praxisschock, sichert Bedarfsgerechtigkeit der Professionalisierung und Konkurrenzvorteile beim Berufseinstieg.

## Wissenswertes zum Schluss

### Berufsakademie Sachsen mit sieben Staatlichen Studienakademien

Gründungsjahr: 1991

Anzahl der Studierenden: über 5000

### Staatliche Studienakademie Plauen

Telefon: 0 37 41 / 57 09 -0

Fax: 0 37 41 / 57 09 -119

E-Mail: [info@ba-plauen.de](mailto:info@ba-plauen.de)

Internet: [www.ba-plauen.de](http://www.ba-plauen.de)

Direktor: **Dr. Hans Winterstein**

### *Ansprechpartner:*

#### Technisches Management

Leitung: *Dr.-Ing. H. Lang*

Telefon: (0 37 41) 57 09 – 144

E-Mail: [lang@ba-plauen.de](mailto:lang@ba-plauen.de)

Dozent: Dr. C.-D. Roßbach

Telefon: (0 37 41) 57 09 – 143

E-Mail: [rossbach@ba-plauen.de](mailto:rossbach@ba-plauen.de)

Labor: Dipl.-Ing. R. Schmiedel

Telefon: (0 37 41) 57 09 – 146

E-Mail: [schmiedel@ba-plauen.de](mailto:schmiedel@ba-plauen.de)

Verwaltung: Frau S. Heinze

Telefon: (0 37 41) 57 09 – 142

E-Mail: [heinze@ba-plauen.de](mailto:heinze@ba-plauen.de)

